

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Gardi Willy, Gesellschaftsstrasse 88

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1937/38

Präsident: *Masch Werner*, Holzkofenweg 1

Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund

Länggassestrasse, Telefon 23.082

I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40

II. Kassier: *Kummer Hans*, Aebistr. 11

Beisitzer: *Soltberger Herm.*, Länggassestr. 82

Bechal Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40

Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich

verlangen *Arnold*)

Jun.-Obmann: *Mamprecht Reinhold*

Lerbermatstr. 7

Beisitzer: *Sieber Hans*, Sodweg 1

Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23

Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggassestr. 61

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telefon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16356

Grauholzstafette

Sonntag, den 31. Juli 1938.

Wie schon in der letzten Nummer des Club-Organ's berichtet wurde, beteiligt sich der F. C. Länggasse auch dieses Jahr wieder an dieser überaus interessanten und populär gewordenen Veranstaltung. Wir benötigen aber schönes Wetter und wenn Petrus vernünftigt ist sind wir zufrieden. Es soll nämlich wieder ein gemeinsamer Bummel nach dem Strandbad Moosseedorf organisiert werden, zu dem alle Interessenten freundlich eingeladen sind. Den geplagten Hausmütterchen wird in Sachen Kinderwagenstossen weitgehend entgegengekommen, falls der liebe Gatte versagen sollte. Es empfiehlt sich, wenn möglich, mit recht viel Proviant anzurücken. Dass nichts übrig davon bleibt, ist unser kleinster Kummer.

Die Schlachtenbummler versammeln sich Sonntag, den 31. Juli 8.30 Uhr vor dem Gesellschaftshaus Bierhübeli. Zu recht zahlreichem und pünktlichen Erscheinen ladet freundlich ein

«Tage»

Aus dem Protokoll der Hauptversammlung.

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 2. Juli im Café Freiestrasse statt und wurde laut Präsenzliste von 40 Mitgliedern besucht. Folgende Geschäfte wurden in flott geführten Verhandlungen erledigt:

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird von Sekretär Moesch verlesen und von der Versammlung unter bester Verdankung genehmigt. Der Präsidialbericht, der sehr ausführlich gehalten ist, wird vom Präsident Aeschimann verlesen und mit Akklamation genehmigt. Im Namen des F. C. verdankt Schneiter R. den Bericht, wie die geleistete Arbeit. Der Kassier Sutter R. verliest seinen Kassabericht, von den hier folgende Zahlen festgehalten werden:

Saldo am 30. Juni 1937	Fr. 304.20
Einnahmen pro 1937/38	Fr. 2060.75
Total Einnahmen	Fr. 2364.95
Ausgaben 1937/38	Fr. 2012.45
Saldo am 30. Juni 1938	Fr. 352.50

Auch dieser Bericht wird unter bester Verdankung an unseren Kassier genehmigt, nachdem Tschanz Arnold die gewünschte Auskunft betr. Bussen (Fr. 55.—) erhalten hat und sich mit der erhaltenen Antwort als befriedigt erklärt.

Revisorenbericht. Die beiden Kassarevisoren Klingele und Ruefer teilen mit, dass sie die Kassaführung geprüft und als richtig, flott und sauber geführt befunden haben. Sie empfehlen Decharge-Erteilung an den Kassier, dem dann auch Folge gegeben wurde.

Die Berichte des Spielkommissionspräsidenten Sutter E., des Juniorenleiters Spertini werden verlesen und von der Versammlung bestens verdankt. Ruefer E. orientiert die Versammlung sehr ausführlich über die Arbeiten der Sportplatzkommission. Es sei hier festgehalten, dass wir, da wir diese Saison unsern Sportplatz wegen Ansehens nicht benützen können, ein Terrain bei der Innern Enge zugeteilt erhalten haben. Mitbenützer des Platzes sind der Turnverein Länggasse und die Fussballsektion der Eisenbahner. Nächsten Samstag nachmittag soll der Platz durch Mitglieder der drei Vereine instand gesetzt werden (Ballfänger etc). Erfreulicherweise melden sich gleich eine ganze Anzahl Mitglieder zur Mithilfe. Das Umziehlokal kommt ins Restaurant Innere Enge. Auch dieser Bericht wird bestens verdankt.

Wahlen: Nach einer viertelstündigen Pause wird dieses Traktandum in Angriff genommen und kann dank der guten Arbeit der Vorversammlung in kurzer Zeit erledigt werden. Es werden folgende Mitglieder einstimmig gewählt: Moesch Werner, Präsident (neu); Moser Willy, Sekretär (neu); Widmer Fritz, I. Kassier (neu); Kummer Hans, II. Kassier

Werbet neue Mitglieder!

(neu); Tschanz Arnold, Techn. Leiter (neu); Mumprecht Reinhold, Juniorenleiter (neu); Sieber Hans, Beisitzer (neu); Gardi Willy, Club-Organ (neu); Kormann Alfred, Platzwart (bish.); Maurer Willy, Materialverwalter (bish.); Sollberger Hermann, (bish.) und Beuchat Fritz (neu) Beisitzer; Aeschimann René (bish.) und Sieber Hans (bish.) Delegierte unt. Ligen; Ruefer Ernst (bish.) Delegierter der Platzkommission; Ruefer Ernst (bish.) und Tschanz Paul (neu) als Kassarevisoren.

Trainer: Der Vorschlag von Tschanz, vorläufig die Dienste von Herrn Gobet in Anspruch zu nehmen, wird von der Versammlung genehmigt.

Mit dem Dank des Präsidenten an die Mitglieder für ihr Erscheinen und Ausharren, wird die Sitzung um 1.30 Uhr aufgehoben.

Der Präsident: Aeschimann.

Der Sekretär: Moesch.

Auszug aus dem Präsidialbericht.

Werte Sportkameraden!

Anlässlich der letzten Hauptversammlung konnte ich leider nicht mitmachen, weil ich mich in Spitalpflege begeben musste. Ich möchte es nicht unterlassen, euch allen noch meinen besten Dank aussprechen, für den schönen Blumenstrauß, mit dem ihr mich am Sonntag angenehm überrascht habt.

Spieleisches: Mit den Leistungen der I. Mannschaft dürfen wir alle, bis auf einzelne kleine Zwischenfälle, zufrieden sein. Aber ich darf ruhig behaupten, mit noch etwas mehr Disziplin und Kampfgeist hätte diese Mannschaft ganz gut die Gruppenmeisterschaft erringen können. Gegen die stärkeren Gegner wurden die Spiele unentschieden oder gar gewonnen und gegen die schwächeren sogar verloren. Darum heisst es in der nächsten Saison frischen Mut zu zeigen und Kameradschaft zu pflegen und als Ziel den ersten Platz ins Auge zu fassen. Die II. Mannschaft, unser Sorgenkind, spielte in der 4. Liga, obschon der Vorstand es lieber gesehen hätte, wenn sie, wie unser «Drittes», in der 5. Liga gespielt hätte. So kam Niederlage auf Niederlage, und Moral und Freude gingen zu Grunde. Mit der III. Mannschaft der ältern Herren, können wir wieder zufrieden sein. Hier sind die Punkte nicht das erste Ziel, sondern mehr um die Kameradschaft zu pflegen. Den jungen Spielern rufe ich zu: Nehmt euch ein Beispiel an unserem ältesten Spieler Mumprecht Reinhold. Höldu hat bis zuletzt wieder wie ein Löwe gekämpft. Ich spreche ihm meinen wie der Dank des ganzen F. C. aus. Nun will unser Höldu als Aktivspieler Abschied nehmen, was wir ja alle gut begreifen. Diesen Abschied wollen wir nicht so leicht hinnehmen: es soll bald eine Alt-

Metzgerei . Wursterei

G. HASLER

Gewerbestr. 18, Tel. 24.556

Empfiehlt sich für sämtliche Lieferungen von prima
Fleisch- und Wurstwaren. Lieferung ins Haus.



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telephon 28.447

empfehl*ich* sich den werten Fussballern

Damen- und Herrensalon

J. TRAVERSA

Telephon 29.692
Zähringerstrasse 46
(beim Seidenhof)

*Empfehl*ich* sich
für gute Arbeit den Fussballern*

Es empfehl*ich* sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse.
empfehl*ich* seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlief*erung prompt
ins Haus***

Länggass-Drogerie

G. Volz

Ecke Länggass-Muesmattstrasse

empfehl*ich* sich
bei Bedarf höflich

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri
empfehl*ich* sich allen F.-C. Mitgliedern
bestens.

**E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)**

Nach grossen Anstrengungen verleih*t*



1 - Pfund Büchse = Fr. 3.-
1/2 - Pfund Büchse = Fr. 1.60

die wohlschmeckende, anregende und
erfrischende Kraftnahrung neue Ener-
gie und frischen Mut. Einfachste Zu-
bereitung, heiss oder kalt mit Milch,
Kaffe, Tee oder Wasser.

herren-Zusammenkunft zu Ehren von Mumprecht stattfinden und ich wünsche, dass dieser Anlass ein ganzer Erfolg sein werde. Der ganzen Spielkommission spreche ich für ihre nicht leichte Arbeit den besten Dank aus und hoffe, sie werden auch weiterhin dem F. C. mit Rat und Tat beistehen.

Werte Kameraden! Nach Abgabe meines Amtes als Präsident habe ich das ruhige Gewissen, meine Pflicht gegenüber dem F. C. und den Mitgliedern getan zu haben. Die vielen schönen Stunden, die ich mit euch verleben durfte, werden mir immer in guter Erinnerung bleiben. Ich werde es mir zur Pflicht machen, wenn auch nicht mehr als Vorstandsmitglied, auch weiterhin für den F. C. Länggasse zu wirken. Mit grosser Genugtuung konnte ich feststellen, dass Mitglieder, welche den F. C. verlassen hatten, meistens schon wieder nach einem Jahr zurückkehrten. Das ist sicher kein schlechtes Zeugnis für den Verein und darum wollen wir alle treu zu unseren Farben Gelb-Blau halten. In diesem Sinne schliesse ich meinen Bericht und wünsche dem F. C. Länggasse ein weiteres gutes Gedeihen für die Zukunft. Möge in der nächsten Saison gelingen, was in dieser knapp daneben ging. Glückauf für die Saison 1938/39.

Der Präsident: *Aeschmann René.*

Pfingstreise in den Berner-Jura.

Courfaivre I — Länggasse (kombiniert) 4:5.

(Schluss)

«Nudle» und «Tage» trieben das Scheiberspiel etwas zu weit und nach Verfehlen des Letzteren stellt der Gegner das 4:3 her. Die Zuschauer sind nun auch warm gelaufen. Sicher noch ganz im Banne des samstäglichsten Schweiz-Deutschland-Spieles schallte ihr «Hopp Suisse» über den Platz, wobei uns nicht ganz klar war ob es uns galt oder dem Gegner. Wir versuchen mit einer Umstellung zu weiteren Erfolgen zu kommen und schon ist der Salat geschehen. Drei Spieler liegen vor unserm Tor, der Ball aber liegt drinnen und Courfaivre hat vier Tore aufgeholt. Nur noch einige Minuten sind zu spielen. Wir werfen alles in den Angriff. Cornerball von rechts, der vom kleinen Streit an den Pfosten geköpft wird. Beim Zurückprall wird wieder in Ecke geschlagen, welche wiederum abewehrt wird aber der etwas im Hintergrunde lauernde Bangerter übernimmt das Leder und mit schönem Schuss stellt er das Schlussresultat her, uns in den letzten Minuten zum Siege verhelfend.

Der nachfolgende gemütliche Höck vereinigte die beiden Mannschaften bis zu den letzten Minuten vor Abgang des Zuges. Wieder haben wir mit einem weiteren Gegner in freundschaftlicher Weise die Klingen gekreuzt und haben einen selten schönen Pfingstsonntag verbracht. Allen Teilnehmern sei für ihre Mitwirkung bestens gedankt, wir werden nicht verfehlen auch im kommenden Jahre wiederum für eine fidele Pfingstreise besorgt zu sein.

Besucht das Training!



Kleine Phantasie.

Wer sind wohl die drei Schönen? Und was tun sie da mit ihren Sparbüchsen? Was haben sie überhaupt in unserem lieben alten Organ zu suchen? Wohl muss ich eine kleine Indiskretion begehen, wenn ich darauf antworten soll. Nämlich, unser neuer Kassier ist eine „Kanone“! Hat der Kerl nicht die Unverfrorenheit einige seiner vielen Bräute einzuladen um, ja um . . . Nein zuerst muss ich noch etwas über unsern lieben Fritz berichten. Erstens ist er von Natur aus sehr sehr schüchtern. Und dann weiss er einfach seinen so kleinen Mund nicht zu gebrauchen. Wenn einmal einer zum Beispiel seinen Beitrag zahlen wollte, weiss der arme Teufel aus lauter Verlegenheit nicht ein noch aus. „Ach, du musst entschuldigen usw., es hätte ja nicht so ‚prässiert‘, in zwei, drei Jahren wärs ja noch früh genug gewesen,“ und was so Sprüche alle sind die er dann bringt. Und ausgerechnet so etwas nennt sich unser Kassier! — Dann ist ihm eines Nachts so eine erleuchtende Idee gekommen: Wie wär's mit Frauen, mit meinen vielen schönen Frauen? Die könnten mir doch etwas helfen! Die könnten doch mit ihrem teuflisch

Buchdruckerei / Lithographie

J. SCHENK SÖHNE BERN

Blumenbergstrasse 47
Telephon 22.392

Herstellung von ein- und mehrfarbigen Drucksachen (Buch- oder Steindruck) aller Art. Sorgfältige Ausführung und prompte Bedienung ist unser Prinzip.

verführenden und bestrickenden Lächeln meine teuren Opfer „umenbiegen“. Gedacht, getan! Und so kommt die seltene Photo seines Traumes in unser Blettli. Denn leider ist es nur ein Traum. Kein Mensch möchte in Wirklichkeit helfen. Kein Mensch (und schon keine Frau) möchte ihm sein schweres Amt abnehmen, das ihm nur Unbill und Antipathie zuträgt. Klar! Er selbst, das heisst mit Hilfe seines jungen, schönen Freundes und Mitarbeiters, muss die unangenehme Pflicht eines „Beitragseinziehers“ auf sich nehmen. Im Grunde genommen tut er es ja gerne, wenn er weiss, dass ihn weder die Aktiv- noch die Passivmitglieder schroff abweisen, wenn er mit dem „grünen Zettel“ (nicht mit der Sparbüchse) bei ihnen vorspricht. Denn dies täte ihm in seinem weichen Herzen weh. Und das Herz unseres Kassiers ist doch das Herz des ganzen F. C.

Verstehst Du, mein Lieber, die etwas verblühte Bitte?

„Gärtner.“

Unser Kegelabend

findet Samstag, den 13. September bei Aktivmitglied Willy Moser (Café Schweizerbund, Länggassestrasse) statt. Anmelde Listen liegen daselbst auf, sowie bei Ernst Sutter oder Fr. Widmer.

„Veni, vidi, vinci,“ kam, sah und siegte, sagten die grossen Cäsaren, (wenn auch nicht gerade beim Kegeln!). Doch einem jeden liegt, nein nicht ein Marschallstab, aber der lorberne Kranz eines Amateurkeglers im Hosensack! Keglerkönig im F. C. L.! Oder ist dies nichts? Immerhin, vergess die gemütlichen, fröhlichen und geselligen Stunden im Klub nicht!

G.

Gruppeneinteilung.

Die Regional-Delegiertenversammlung hat folgende Gruppeneinteilung beschlossen:

III. Liga — Gruppe 1:

Bern; Burgdorf; Köniz; Länggasse; Langnau; Lerchenfeld; Minerva; Thun; Ticino; Young Boys.

Neu sind also der F. C. Burgdorf und Ticino.

Aus der Clubfamilie.

— Von Herrn Fr. Beuchat, der im schönen Baden seine Ferien verbringt, erhalten wir einen lieben Ansichtskartengruss. Besten Dank dafür.

— Bei Passivmitglied Fritz Pfeuti ist der Storch ins Spielfeld gekommen und hat einen kleinen Ueli mitgebracht. Seiner Frau und ihm selbst unsere herzlichsten Glückwünsche.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Cazzaniga Arthur, Länggaßstrasse 45
Schenk Walter, Zähringerstrasse 55

Eintritte Passiv:

Beuchat Fritz, Neufeldstrasse 141
Schmid Fritz, Länggaßstrasse 28
Wenger Otto, Forstweg 68
Leuenberger Hans, Hohgantweg 16
Blaser Karl, Café Freiestrasse, Länggasse

Uebertritt von Aktiv zu Passiv:

Mumprecht Reinhold; Sutter Ernst; Sutter Rudolf; Kormann Alfred

Ernennung zum Freimitglied:

Weber Ernst, Grünerweg 7

Ernennung zum Gönner:

Kohler Walter, Sonnhaldestrasse 510, Liebefeld/Bern

Austritte Aktiv: Wegmüller Fritz; Beer Ernst; Streit Willy; Nyffeler Werner.

Austritte Passiv: Hutzli Fritz; Heiniger Otto; Nyffeler Rudolf; Spähni Maurice; Salzmann J.; Moser Ernst; Wenger Theo; Bidiville Louis.

Ausschluss Passiv: Mügeli Adolf; Brönnimann Alfred; Flury Paul; Lamy Eduard.

Die Genehmigung der Austritte tritt erst nach vollständiger Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen in Kraft.



Mitglieder

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch unter Bezugnahme auf das Inserat im Organ, als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen.

